

Zwei EU-Geschwindigkeiten: Flotte Europäische Kriegstreiber?

Letzte Aktualisierung Sonntag, 15. Juni 2008

Der irische Independent (www.independent.ie) meldet, dass Frankreich, Deutschland und Großbritannien an der Umsetzung einer Europäischen Kriegsflotte arbeiten und diese unter französischer Präsidentschaft realisiert werden soll. Da wird das Wort vom "Europa der zwei Geschwindigkeiten" nicht nur verständlich sondern gar zur Bedrohung.

Dass eine Europäische Kriegsflotte lediglich der Kriegsführung in den Vorhöfen Europas und nicht irgendeiner Friedenssicherung dient liegt auf der Hand. Deutschland soll offen für Vorschläge des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy sein, der EU eine eigene Kriegsflotte aufzudrängen, so wird zumindest das französische Verteidigungsministerium zitiert. Der französische Präsident Sarkozy wolle seinen Plan einer EU-Kriegsflotte vorantreiben, sobald Frankreich die EU-Präsidentschaft am 1. Juli 2008 übernommen hat.::Freiklick::> Germans consider Euro Navy

Mit aller Eile steht bereits eine französisch-britische Initiative für eine Flotte und Deutschland ist eingeladen, hierbei eine Rolle zu spielen. Die Flotte würde unter Gesamt-EU-Flagge operieren. Weiter EU-Staaten könnten sich an den Plänen beteiligen.

Der Plan Sarkozys soll vorerst vorsehen, dass sich Deutschland mit Fregatten und Versorgungseinheiten an einer EU-Kriegsflotte unter Leitung der britischen Marine beteiligt. Diese scheinbar "nebensächliche" Beteiligungsrolle soll offenbar als Türöffner für den deutschen Einstieg in eine europäische Kriegsflotte dienen, die innenpolitisch verkraftbar ist. Dabei scheint sich Sarkozy zu viel Gedanken über die deutsche Innenpolitik zu machen, denn die einstmaligen Anti-War-Parteien Grüne und SPD haben bereits in der Vergangenheit alle Kriegsvorbereitungen vom Balkan bis zum Afghanistan brav mitgetragen. Warum sollte es hier anders sein, wenn nur Deutschland endlich wieder "Größe" zeigen kann.